

Mein Heiland, Dich zu lieben

Text: unbekannt

Musik: Michael Haydn (1737-1806)

1. Mein Hei-land, dich zu lie - ben, ist Se - lig - keit schon hier. Ich hab mich Dir ver -
2. Wo gibt es ei - ne Freu - de, die gleich der mei - nen ist? Nichts ist es, das mich
3. Bald wird Er wie - der - kom - men, den mei - ne See - le liebt; dann werd ich auf - ge -

6
schrie - ben, Dir folg ich für und für. Die Schuld ist mir ver - ge - ben, drum
schei - de von mei nem Je - sus Christ. O Er - den - lust und Won - ne, fahr
nom - men, wo's kei - nen Schmerz mehr gibt. Willst du dann drau - ßen ste - hen, sag

11
rühm ich's froh und frei: Mein Je - sus ist mein Le - ben, ich bleib dem Hei - land treu!
hin, dich mag ich nicht! Mein Je - sus ist die Son - ne, die al - les Dun - kel bricht.
an, du ar - me Seel, wenn ich in Him - mels - hö - hen schau den Im - ma - nu - el.

4. O nein, auch du sollst kommen
zu deines Gottes Heil;
du sollst mit allen Frommen
am Himmel haben teil!
Nur lass die Sünde fahren,
nur gib dich Jesu hin;
komm eilend zu den Scharen,
wo ich schon selig bin!

5. Er will auch dir verzeihen
die große, schwere Schuld.
Dir Seinen Geist verleihen,
dir schenken Seine Huld.
Er ist für dich gestorben,
vergoss für dich Sein Blut,
hat Fried und Heil erworben
auch dir, auch dir zugut!